



**jungwacht  
blauring  
solothurn**

# **JAHRESBERICHT 2017**

## **JUNGWACHT BLAURING KANTON SOLOTHURN**

Jungwacht Blauring  
Kanton Solothurn  
Tannwaldstrasse 62  
4600 Olten

# INHALT

2	Impressum, Inhalt
3	Editorial
4	Das neue Gesicht ...
5	Jubla-Tag 2017
6	Kantonsleitung
8	Präsidium
9	Kantonale Arbeitsstelle
10	Kantonspräses
11	Materialverleih
12	Impressionen
14	Fachgruppe Animation
16	Fachgruppe Ausbildung...
18	Fachgruppe Paprika
20	Fachgruppe PR/Öffentli...
22	Mitgliederzahlen
23	Dafür sagen wir von...

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn

## **Auflage**

300 Exemplare

## **Kontakt**

Kantonale Arbeitsstelle  
Jungwacht Blauring  
Tannwaldstrasse 62  
4600 Olten  
062 286 08 10  
kast@jubla-so.ch  
www.jubla-so.ch



## EDITORIAL

### Die Jubla Solothurn ist (selbst-)bewusst!

Und das mit gutem Grund: Schliesslich hat sie mit rund 1600 so viele Mitglieder wie seit zehn Jahren nicht mehr. Doch der vorliegende Jahresbericht zeigt, dass sich die Jubla nicht allein in Zahlen messen lässt. Lebensfreu(n)de wäre dafür das richtige Mass. Um sie zu sehen muss man dorthin gehen, wo das Jubla-Leben sich abspielt: Gruppenstunden, Scharanlässe, Kurse und Lager.

Aufgabe des Kantonalverbandes ist es, für diese Aktivitäten gute Voraussetzungen zu schaffen: Mit Ausbildung und Begleitung der Leitenden, administrativer und inhaltlicher Unterstützung und Plattformen des Austausches.

Diese Aufgaben nimmt die Jubla Solothurn sehr bewusst wahr: Das zeigt sich zum Beispiel am gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen und ehrenamtlichen personellen Ressourcen.

Das Setzen der Jahresziele durch die Kantonsleitung ist jeweils ebenfalls ein sehr

bewusster Prozess – mit dem Ziel eines Kompromisses zwischen Weiterentwicklung und dem Erhalt von Bewährtem. Ein aktueller Schwerpunkt liegt dabei in der Förderung der Mitbestimmung der Scharen darüber, wohin sich die Jubla als Verband weiterentwickelt.

Besonderer Ausdruck des starken (Selbst-)Bewusstseins ist die Verbandszeitschrift «Paprika»: Mit Sorgfalt und Kreativität werden Jubla-Inhalte und Jubla-Werte in gesellschafts- und insbesondere jugendrelevante Themen eingebettet.

All diese bewussten Beiträge trugen 2017 dazu bei, dass Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kanton Lebensfreu(n)de und sinnvolle Freizeitbeschäftigung erleben durften. Der Dank dafür gebührt allen Jubla-Unterstützer/innen, kantonal engagierten Mitgliedern und insbesondere den über 500 ehrenamtlichen Leitungspersonen vor Ort.

Euch allen wünsche ich ein lebensfreudiges, bewusstes und gesegnetes 2018 und ein einmaliges kantonales Pfingstlager!

*Valentin Beck  
Bundespräses Jungwacht Blauring*



# DAS NEUE GESICHT DER JUBLA SOLOTHURN

Lange hatte sie uns gedient, doch über die Zeit hinweg war sie stark gealtert. Und mit dem Alter kamen die Beschwerden. Und so war es an der Zeit, Platz zu machen. Platz für etwas Neues. Platz für etwas Frisches. Aber vor allem Platz für etwas Aktuelles.  
*Fabian Weber*

Bereits an mehreren Planungsweekends war sie Thema. Und hätte die Jubla Schweiz nicht ein Redesign angekündigt, hätte sie sicherlich schon früher weichen müssen. Doch nun war der richtige Zeitpunkt für eine Veränderung gekommen. Was mit einem konstruktiven Brainstorming am Planungsweekend begann,

endete rund neun Monate später in glühenden Tönen unserer fleissigen Kasterin Bek: Die neue Webseite der Jubla Solothurn.

Jugendlich und vor allem auf Leitende ausgerichtet, aber trotzdem ehrlich und nicht zu verspielt sollte sie daherkommen. Und trotz all dem sollte sie Informationen für die Öffentlichkeit und Platz für Aktualitäten bieten. Wir wollten eine Webseite gestalten, welche die Jubla – ganz nach der Strategie «Identifikation» – in möglichst vielen ihrer Facetten präsentiert und als Vorbild für unsere Scharen dient. Eine ganz besondere Herausforderung, der wir uns im Jahr 2017 angenommen hatten.

Nach diversen konzeptionellen Entwürfen, inhaltlichen Neuformulierungen und unzähligen kleinen Fleissarbeiten konnten wir unsere neue Webseite mit grossem Stolz am 4. April 2017 pünktlich zur Kurs-saison in neuem orangem Gewand erstrahlen lassen.

Ein Stolz, den wir besonders unserer fleissigen Kasterin Bek zu verdanken haben.



# JUBLA-TAG 2017

Am 9. September 2017 ging der Jubla-Tag in die erste Runde. An diesem Tag öffneten schweizweit über 300 Scharen ihre Türen und luden Interessierte ein, in die kunterbunte Jubla-Welt einzutauchen. So auch im Kanton Solothurn, wo zwölf Scharen die Werbetrommel kräftig mitangerührt haben und von der Kalei-on-Tour besucht wurden.

*Tamara Müller*

Um die Sichtbarkeit der Jubla in der Öffentlichkeit zu erhöhen, wurde in Zusammenhang mit dem ersten nationalen Jubla-Tag alle Register gezogen. 23'256 Stunden wurden laut Jungwacht Blauring Schweiz in den Jubla-Tag durch ehrenamtliche Arbeit investiert. 500 ausgehängte Plakate machten die Öffentlichkeit auf den Jubla-Tag aufmerksam und rund 3,5 Millionen Personen sahen die Jubla-Tag-Werbung im öffentlichen Verkehr. Dies sind alles gewaltige und beeindruckende Zahlen. Die Kalei-

on-Tour bekam für die enorm grosse Sichtbarkeit durchwegs positive Rückmeldungen. Die grossflächige Werbung und die zur Verfügung gestellten Materialien haben die Scharen mächtig unterstützt.

Die Kalei-Tour begann am Morgen des 9. Septembers in aller Frühe und führte durch alle Teile des Kantons. Aufgefallen ist, dass es nicht an Ideen fehlte. Im Gegenteil durften wir farbige Handabdrücke, geschminkte Gesichter, Hüpfburgspringen, das Bräteln von Cervelats, Schatzsuchen, Jengaspiele, Schnitzeljagden, Seifenkistenrennen, strahlende Gesichter und noch vieles mehr erleben. Nach 140 km und einem Tag voller angenehmer Begegnungen endete die Tour in Olten. Wir waren erschöpft aber dennoch voller Motivation, zusammen mit dem ganzen Jubla-Kanton Solothurn noch viele solch jublastische Momente erleben zu dürfen.

# KANTONSLEITUNG

Personelle Höchststände sowie der personelle Wechsel in der Kantonsleitung prägten das Jahr 2017. Nadine Alario, Patricia Belser und Jan-David Hänisch schieden aus der Kantonsleitung aus. Im Gegenzug wurden drei motivierte Persönlichkeiten von den Delegierten in die Kantonsleitung gewählt.

*Michael Saner*

Das Jahr der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn (Jubla SO) gestaltete sich spannend und abwechslungsreich. Mit 1581 Mitgliedern im Kantonalverband sowie über 100 anwesenden Delegierten an der Kantonskonferenz (KK) 2017 konnte die Jubla Kt. SO neue Höchststände verzeichnen!

## Ein- und Austritte

Mit den Demissionen von Nadine Alario, Patricia Belser und Jan-David Hänisch verliert die Kantonsleitung (Kalei) gleich drei Mitglieder, welches seit der Umstrukturierung im August 2013 von Anfang an mit dabei waren. Für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Kantonsleitung danken wir Nadine, Padi und JD von ganzem Herzen und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Den Austritten stehen drei Neueintritte in die Kalei gegenüber. An der Kantonskonferenz (KK) im November 2017 wurden mit Tamara Müller ins Co-Präsidium, David Bichsel in die FG Ausbildung und Thomas Bucher in die FG PR gewählt.

Wir wünschen den dreien einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Geschäfte

Die Kalei ruhte auch im Jahr 2017 nicht und konnte verschiedene Erfolge verbuchen.

Seit Jahren war der veraltete Webauftritt unter [www.jubla-so.ch](http://www.jubla-so.ch) in der Kalei ein Dauerbrenner. Mit der Inbetriebnahme der neuen Webseite wurde dem nun ein Ende gesetzt. Die Struktur und das Design der neuen Homepage entsprechen demjenigen der Webseite von Jungwacht Blauring Schweiz. Dadurch tragen wir dem einheitlichen öffentlichen Auftritt von Jungwacht Blauring Rechnung.

Die Neuaufstellung der FG PR mit gleich fünf neuen Mitgliedern stellt einen weiteren grossen und sehr erfreulichen Meilenstein dar. Projekte, welche in der Vergangenheit auf Eis gelegt respektive auf ein Minimum beschränkt werden mussten, erhalten nun endlich neuen Schwung. Mit neuem Elan und Ideen soll die FG PR die wertvolle Arbeit der Jubla Kt. SO unterstützen und sichtbarer machen.

Am sogenannten Sch(o)CoLa-Treffen für Scharleitende, Coaches und Lagerleitende, bei Scharbesuchen am Jubla-Tag sowie an der KK pflegten die Kalei-Mitglieder mit Scharvertretenden ihre wertvollen Kontakte.

Die Kalei möchte an dieser Stelle sämtlichen Personen danken, welche sich in irgendeiner Form für die Jubla eingesetzt haben. Ihr leistet wertvolle Arbeit! Danke.

## Mitglieder

Nadine Alario	Kappel	FG Ausbildung	Austritt 2017
Patricia Belser	Liestal	FG PR	Austritt 2017
David Bichsel	Solothurn	FG Ausbildung	Eintritt 2017
Thomas Boutellier	Olten	Kantonspräses	
Matthias Brun	Olten	FG Animation	
Thomas Bucher	Stüsslingen	FG PR	Eintritt 2017
Carmen Elmiger	Olten	FG Coaching	
Jan-David Hänisch	Olten	Co-Präsidium	Austritt 2017
Romy Joller	Balsthal	Finanzen	
Tamara Müller	Neuendorf	Co-Präsidium	Eintritt 2017
Michael Saner	Olten	FG Paprika	
Reno Schluep	Obergerlafingen	Krisen	
Rebekka Tschan	Olten	Stellenleiterin	
Fabian Weber	Olten	Co-Präsidium	





# PRÄSIDIUM

Wie ergeht es einem, wenn man ein Amt übernimmt? Welche Risiken bringt diese Herausforderung mit sich? Welche Chancen stecken hinter einen «Neuanfang»?

Gern berichten ich von meinem ersten Jahr als Teil des Präsidiums.

*Fabian Weber*

Nach der Wahl ins Co-Präsidium im vergangenen Jahr ging es für mich am Anfang des Jahres in erster Linie darum, mir einen Überblick zu verschaffen. Einen Überblick über die Strukturen und die genauen Abläufe in der Kasse, aber vor allem auch einen Überblick über offene Projekte und Pendenzen.

Als sich Jan-David im Februar nach langem, intensivem Engagement dazu entschied, sein Amt vorzeitig niederzulegen,

war es eine grosse Erleichterung als sich Tamara ohne zu zögern dazu bereit erklärte, das präsidiale Amt ad-interim zu übernehmen.

So konnten wir gemeinsam durchstarten, uns den nötigen Überblick und das Wissen verschaffen, um anschliessend mit der Arbeit so richtig loszulegen.

Besonders das Planungsweekend, der Jubla-Tag, die Neubesetzung der Fachgruppe PR und die KK waren Themen, welche uns im Jahr 2017 beschäftigten. Da wir aber als «Frischlinge im Amt» noch den bekannten «Blick von aussen» mitbrachten, wollten wir die Chance nutzen, uns Gedanken über strukturelle und organisatorische Entwicklungen zu machen.

So blicken wir auf ein herausforderndes, aber trotzdem sehr interessantes und aktives Jahr 2017 zurück.

## Mitglieder

Jan-David Hänisch

Olten

Austritt 2017

Tamara Müller

Neuendorf

Eintritt 2017

Fabian Weber

Olten



## KANTONALE ARBEITSSTELLE

Erhofft habe ich mir ein ruhiges Jahr 2017. Schliesslich war das Jahr zuvor mit dem Jublaversum, bei welchem sich unzählige Leute aus unserem Kanton engagiert haben, alles andere als ruhig gewesen. Und das geplante Kapfla im Jahr 2018 verspricht wiederum viel Arbeit. Darum kam ein ruhiges Jahr mehr als gelegen.

*Rebekka Tschan*

Ein ruhiges Jahr eignet sich bestens, um Liegegebliebenes anzugehen. So war es Zeit, eine neue Webseite zu gestalten, oder den «halbvollen Rucksack», der Leitfaden für die ehrenamtliche Arbeit in der Jubla Kanton Solothurn, endlich wieder anzupassen. Zudem quoll das Kast-Archiv über und die digitale Ablage auf dem Kast-PC nahm je länger desto mehr unübersichtliche Dimensionen an.

Diese vier anfänglich kleinen Projekte haben mein Jahr 2017 alles andere als ruhig verlaufen lassen. Tagelang habe ich

an der neuen Webseite rumgebastelt, Textblöcke im «halbvollen Rucksack» angepasst, alte Buchhaltungen geschreddert, PC-Dateien sinnvoll umbenannt und Ordnerstrukturen angelegt.

Auch die personellen Wechsel in der Kalei haben mich auf Trab gehalten. Jeder kennt das aus dem eigenen Umfeld bestens: Die Erfahrenen hören auf und mit ihnen schwindet viel Wissen dahin. So war und ist es auch in der Kalei. Vieles ist zwar irgendwo niedergeschrieben, aber auch die Recherche dafür braucht seine Zeit. Neben der zeitintensiven Wissensaufarbeitung kosten auch die vielen tollen Ideen, die mit neuen Gesichtern in ein Gremium kommen und neuen Aufschwung geben, Zeit. Dennoch schaue ich optimistisch in ein bewegtes Jahr 2018, das gewiss viele neue Überraschungen mit sich bringt.



## KANTONS- PRÄSES

Wie definiert man ein gelungenes Jahr in der Jubla? Mit dem Erreichen aller Jahresziele? Mit einem Anlass mit vielen, vielen Teilnehmenden? Oder doch ganz anders?

*Thomas Boutellier*

Es war sozusagen ein Zwischenjahr für die Jubla Solothurn. Jublaversum im Rücken. Kapfila im Blick. Es wurde viel geplant und viel besprochen.

Lässt sich so ein gelungenes Jahr definieren? Ja und Nein. Denn es wurden nicht alle Jahresziele komplett erreicht und ein Anlass mit hunderten Teilnehmenden war auch nicht Bestandteil des Jahres. Aber mit der Planung des Grossanlasses 2018, den vielen gelungenen Aktionen und der Tatsache, dass wir viel gelacht haben in der Kalei, dass wir auf einander gebaut, einander unterstützt und nie jemanden hängen gelassen haben. Dass ein neues Präsidium mit riesigem Elan den Verband führt und die vielen Fachgruppen eine tolle Arbeit leisten. Das zeigt, dass es ein

rundum gelungenes Jahr war, auch wenn die formalen Bedingungen vielleicht nicht ganz erfüllt wurden.

Eindrücklich in Erinnerung geblieben ist mir das Luftschlösser bauen während des Planungsweekends. Entstanden war ein ganzes Plakat mit Ideen und Vorschlägen, die die ganze Kreativität des Verbandes zeigen. Nicht ganz jede Luftschloss-Idee kann tatsächlich verwirklicht werden, aber der Drive, der sich daraus entwickelt hat, und die vielen umsetzbaren Projektideen haben eine grosse Lebendigkeit und einen wahren Tatendrang ausgelöst, der im Jahr 2018 ganz sicher nicht nur im Kapfila zu spüren sein wird.

An dieser Stelle auch von mir ein ganz grosses Dankeschön an alle, die sich in der Jubla engagieren. Besonders im Kantonalverband der Jubla Solothurn. Eure Arbeit ist nicht selbstverständlich und es ist faszinierend, zuzusehen, was da wächst und entsteht und mit welcher Freude ihr an die Sache herangeht.



## MATERIAL- VERLEIH

Durch einen Innenhof auf der Rückseite der Tannwaldstrasse gelangt man über eine wackelige Eisentreppe in das Materialparadies von Jungwacht Blauring Kanton Solothurn.

*Josephine Walter*

Der Materialverleih ist eine spannende Sache. Oft treffen die Anfragen sehr kurzfristig ein, was ein gewisses Mass an Flexibilität und Spontaneität erfordert, denn entgegen der Meinung einiger Ausleihender ist der Materialverleih keine Stelle, die 24/7 besetzt ist. Dennoch konnten wir jeder noch so unerwarteten Bestellung letztes Jahr nachkommen und alle Anfragenden mit Material beglücken.

Unerwartete Momente gab es auch dann, wenn Scharen Material zurückbrachten, das sie offenbar seit einer Ewig-

keit bei sich in den Räumen gelagert hatten – «Sorry, das ghört gloub uf d’Kast!». Die Aufrichtigkeit der Scharen freut uns sehr und tröstet allemal über einige verlorengegangene Jonglierbälle hinweg.

Das Highlight des Materialverleihs ist und bleibt definitiv die riesige Hüpfmatte, Blasio genannt. Der Transport stellt zwar immer wieder eine Herausforderung dar (ist die Matte doch um einiges schwerer als ein Mensch), aber dank Warenlift und motiviert mithelfenden Ausleihenden ist auch diese Aufgabe stets zu bewältigen.

2018 stehen tolle Neuanschaffungen an. Die beliebten Erdbälle sind doch schon gar arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Doch dem Grosseinkauf der Riesebälle steht zum Glück nichts im Wege. Und auch kleineres Spielmaterial kann neu besorgt werden – denn spätestens zum Zeitpunkt des kantonalen Pfingstlagers soll das gesamte Spielmaterial bereit sein, um drei Tage lang Freude zu verbreiten.





# FACHGRUPPE ANIMATION

Animierend animierte die FG Animation auch im 2017 mit verschiedenen Animationsanlässen. Nebst doofen Einleitungssätzen könnt ihr hier lesen, was die FG im vergangenen Jahr sonst noch so auf die Beine gestellt hat.

*Mira Westerhuis*



Mit einem etwas erweiterten Team starteten wir ins neue FG-Jahr. Dieses sollte sogleich mit einem neuen Anlass beginnen, dem grandiosen Jubla-Schneetag in Engelberg. Mangels Schnee und mangels Teilnehmenden mussten wir diesen aber leider absagen. Tja, mit Rückschlägen muss man rechnen, wenn man etwas Neues einführen will.

Dennoch dämpfte dies unsere Motivation nicht und wir erwarteten voller Vorfreude unsere weiteren Anlässe. Zur selben Zeit konnten wir zudem ein neues Mitglied für unsere FG gewinnen.

Sportlich fanden im Mai dann zum dritten Mal in Folge die Jublagames statt. Ganze sechs Scharen kämpften in kleinen Teams in Olten um Ruhm und Ehre. Die Jubla Winznau konnte als Sieger von beiden Kategorien, den jüngeren und den älteren Teilnehmenden, vom Feld gehen und durfte somit gleich zwei Jubla-Bären mit nach Hause nehmen.

Dann stand als nächstes der Kursnachtref an, welcher wie auch schon in den zwei vorhergehenden Jahren in Langendorf von der Cjlo durchgeführt wurde. Es wurde gefeiert, geschmaust, Freunde trafen sich wieder und zwischendurch durfte jeder Kurs eine kleine Darbietung zu einem Highlight seiner Kurswoche vorführen.

Mit den kürzer werdenden Tagen im zweiten Halbjahr nahte die Kantonskonferenz

#### Mitglieder

Denise Abegglen	Derendingen	Eintritt 2017
Flavio Ackermann	Hägendorf	
David Bichsel	Solothurn	Austritt 2017
Matthias Brun	Olten	Ressortleitung Animation
Jenny Jäggi	Olten	Austritt 2017
Patrick Meister	Olten	Austritt 2017
Mira Westerhuis	Langendorf	Eintritt 2017
Rebekka Wyss	Olten	Austritt 2017
Michael Zbinden	Derendingen	Eintritt 2017

und somit auch die Leiterparty. Für diesen phänomenalen Event konnten wir zwei Bands engagieren, die die Leitenden des Kanton Solothurns zum Schwitzen brachten. Zuerst spielten «Leo for president» aus Bern und dann rockte «Ta mère» aus Solothurn die Bühne.

Ende November trafen sich Lager-, Schar-, Kursleitende, Coaches, Kalei- und FG-Mitglieder am Bahnhof Solothurn, wo bei einem kleinen Aperó alte Bekannte begrüsst und neue Bekanntschaften gemacht wurden. Gemeinsam ging es dann Richtung Mausefalle. Dort gab die ganze Gruppe ihre Flexibilität und spontanen Einfälle bei verschiedenen Improvisationsdisziplinen auf der Bühne zum Besten. Nachdem die Bäuche dann etwas schmerzten vor Lachen und jeder einmal im Scheinwerferlicht hatte stehen dürfen, gab es, zum Dank für die vielen Stunden die im vergangenen Jahr für die Jubla geschuftet wurde, im Foyer des Theaters einen «Aperó riche».

Am Ende eines erfolgreichen, spannenden, abwechslungsreichen Jahres mussten wir uns leider schweren Herzens von vier Mitgliedern trennen. Anstatt uns die Augen auszuweinen, feierten wir unsere Zusammenarbeit bei einem lustigen Weihnachtssessen.

# FACHGRUPPE AUSBILDUNG/ COACHING

Die FG Ausbildung/Coaching blickt auf ein weiteres gelungenes Jahr zurück. Neben der erfolgreichen Kurssaison konnten die Sommer- und Herbstlager ohne weitere Zwischenfälle durchgeführt werden. Trotz einigen Veränderungen bei den Mitgliedern der FG.

*Simon Leuthold und Laura Del Favero*



Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Fachgruppe Ausbildung lag im Jahr 2017 einmal mehr bei der Kursplanung sowie der Durchführung der Kurse. Sämtliche Kurse wurden gut besucht und die Fachgruppe Ausbildung kann auf eine erfolgreiche Kurssaison zurückblicken.

Auch im Bereich der Fachgruppe Coaching kann im Jahr 2017 auf viel Positives zurückgeblückt werden. Es konnte zum zweiten Mal in Folge das MF Coach zusammen mit Baselstadt/Baselland und Bern durchgeführt werden. Daran nahmen auch Personen aus anderen Jugendverbänden teil.

Dank der unermüdlichen Arbeit der Coachs konnten die Sommer- und Herbstlager, wie bereits in den Jahren zuvor, ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden.

Im Winter besuchten Martina Dreier, Laura Del Favero, Tamara Müller und Carola Bänziger den Expertenkurs inklusive Coachkurs. Bereits im Februar haben Iris Flury und Andrea Schnyder den Coachkurs besucht. Im Herbst hat Dominique Misteli den Expertenkurs inklusive Coach-

kurs besucht. Fünf dieser Leitenden haben ihre Funktion als Coach bereits eingenommen und betreuen eine Schar im Jubla-Kanton Solothurn.

Leider musste sich die Fachgruppe Coaching Anfang Jahr von Jan-David Hänisch verabschieden, da er seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Jubla beendet und damit auch sein Amt als Coach niedergelegt hat. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für seinen langjährigen Einsatz als Coach und für seine Arbeit in der Jubla.

Die Fachgruppe Ausbildung musste sich Ende des Jahres 2017 leider von ihrer Ressortleitung Nadine Alario verabschieden. Mit ihrem Weggang geht der FG Ausbildung ein sehr erfahrenes FG-Mitglied verloren. Wir möchten uns herzlich bei ihr für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz in der Jubla bedanken! Gleichzeitig freuen wir uns, dass David Bichsel das Amt der Ressortleitung übernommen hat und wünschen ihm alles Gute bei der Ausführung des Amtes.

#### Mitglieder

Nadine Alario	Kappel	Ressortleitung Ausbildung, Austritt 2017
Raphael Besler	Olten	Eintritt 2017
David Bichsel	Solothurn	Ressortleitung Ausbildung, Eintritt 2017
Laura Del Favero	Olten	Eintritt 2017
Carmen Elmiger	Olten	Ressortleitung Coaching
Simon Leuthold	Olten	
Thomas Wigger	Olten	

# FACHGRUPPE PAPRIKA

Das Jahr 2017 war für das Paprika ein ereignisreiches Jahr mit vielen spannenden Ausgaben und neuen Ideen.  
*sand*

Auch dieses Jahr beschäftigte uns das Anwerben neuer Abonnenten. Das ausgearbeitete Inseratekonzept wurde wiederum an viele potenzielle Interessenten verschickt. Wir hoffen weiter auf positive Antworten.

Gemütlich endete unsere Paprika-Serie 2016 mit der Ausgabe «Genuss». Anschliessend erschien die erste Ausgabe des neuen Jahres zum Thema «Netzwerk». Es folgten Ausgaben zu den Themen «Emotionen» – mit selbstillustrierten Bildern von sand – «Worte» und «Hart». Wir hatten sehr viel Spass beim Erstellen dieser Ausgaben, da die Redaktionssitzungen immer gemütlich und äusserst amüsant waren.

An der Kantonskonferenz vom 04. November 2017 in Olten, haben wir das Paprika an einem Marktstand den Delegierten

aus den Scharen präsentieren und so einige neue Inputs und gute Ideen sammeln können.

Im November testeten wir unsere Spürnasen bei einem spannenden Foxtrail in Luzern und genossen ein leckeres Fondue-Essen mit warmem Tee und Wolldecken am Vierwaldstättersee. Bei einer Weindegustation auf dem Wein-Schiff liessen wir unseren Teamanlass locker ausklingen.

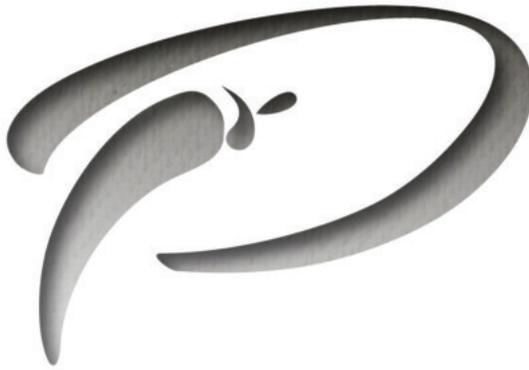
Nachdem Anja Ruckstuhl beim Jahresessen Ende 2016 als Schnupperli unsere Sitzung besuchte, durften wir sie offiziell bei uns in der FG begrüßen. Als «ruja» sorgt sie immer wieder für aufregende Ideen und interessante Berichte. Wir freuen uns auf die weitere tolle Zusammenarbeit.

Euer Paprika

## Mitglieder

Michèle Henzmann	mica	Olten	Lektorat
Tom Reinhard	mord	Kriegstetten	
Anja Ruckstuhl	ruja	Wolfwil	Eintritt 2017
Michael Saner	reim	Olten	Ressortleitung Paprika
Andrea Schnyder	sand	Winisdorf	
Rebekka Tschan	kats	Olten	Layout

jungwacht blauring  
kanton solothurn



paprika

«EMOTIONEN»

was machsch für äs gsicht

kats stellt dir ghk vor

kapfila 2018

der mietvertrag ist unterzeichnet!

kursberichte 2017

einen blick zurück

Ausgabe  
2/17



# FACHGRUPPE PR / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über einen Anlass der Fachgruppe PR / Öffentlichkeitsarbeit hast du mit dem Jubla-Tag auf Seite 4 bereits mehr erfahren. Deshalb hier die Geschichte von unglaublich beliebten Trainerhosen und neuen FG-Gesichtern.

*Thomas Bucher*





Ein Paar Trainerhosen haben alle von uns Zuhause. Aber haben auch alle ein Paar mit dem Logo von Jungwacht Blauring? Genau diese Lücke im Kleiderschrank galt es zu beheben und so entstand in unserem Kanton ein neuer Jubla-Fanartikel. Die Hose kommt in schlichtem Schwarz daher und eignet sowohl für einen gemütlichen Abend drinnen als auch für den Einsatz draussen. Passend zu der letztjährigen Kurssaison im April wurde der neue Jubla-Fanartikel lanciert und konnte von da an im Fan-shop auf der neuen Webseite bestellt werden. Die Trainerhosen stiessen auf reissenden Absatz, sodass unsere Kasterin bis Ende Jahr unzählige Pakete in den ganzen Kanton versandte.

Mit lediglich zwei Personen startete die Fachgruppe eher knapp besetzt in das Jahr 2017. So galt es, sich für die zweite Hälfte des Jahres auf die Suche nach motivierten Nachfolgern zu machen. Die Suche war ein voller Erfolg und so konnte die Fachgruppe am Planungsweekend des Kantons im September an fünf neue Gesichter übergeben werden. Die grosse Motivation wurde genutzt, um sogleich Ziele für das kommende Jahr festzulegen. Dazu gehörten unter anderem mehr Blogberichte auf der Webseite sowie ein kantonaler Newsletter.

Die Fachgruppe freut sich auf ein PRproduktives, PRächtiges und PRickelndes neues Jubla-Jahr!

#### Mitglieder

Patricia Belser	Allschwil	Ressortleitung PR, Austritt 2017
Thomas Bucher	Stüsslingen	Ressortleitung PR, Eintritt 2017
Kim Hermann	Winznau	Eintritt 2017
Aleksandar Novoselac	Trimbach	Eintritt 2017
Fabian Soland	Stüsslingen	Eintritt 2017
Rebeka Tschan	Oltten	Austritt 2017
Julian Zbinden	Derendingen	Eintritt 2017

# MITGLIEDERZAHLEN 2017

Nach den Jahren des Nachsehens haben wir in der Mitgliederstatistik einen grossen Gewinn von fast 6%, also 89 Mitgliedern, zu verzeichnen. Doch nicht nur diesen hohen Bestand von 1581 Mitgliedern, sondern auch der Wechsel an der Spitze des Solothurner Rankings lassen wieder mehr Emotionen rund um das Thema Mitgliederzahlen aufkommen.  
*Rebekka Tschan*

Trotz dem grossen Wachstum sind bei der aktuellen Bestandesmeldung etwa gleich viele Scharen die Mitglieder gewinnen, wie solche, die Mitglieder verlieren.

Schaut man genauer hin, so lässt sich erkennen, dass die drei grossen Gewinner (Herbstlager Niederbuchsiten +45, Jubla Winznau +22 und Jubla Härkingen +12) den gesamten Zuwachs fast alleine ausmachen.

Bei den 13 Scharen, die an Mitglieder verloren haben, sind keine grossen Differenzen zu erkennen, sodass wir dies als normale Entwicklung in einem Jugendverband hinnehmen können.

## Kinderanteil wächst stärker an

Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Teilnehmenden um 70 Personen ansteigt,

während die Zahl der Leitenden nur um 19 anstieg. Dies trägt dazu bei, dass das erste Mal seit fünf Jahren wieder mehr als Zweidrittel der Mitglieder Kinder sind.

## Nur noch 26 Scharen

Durch die Fusion von Blauring Oberkirch Nunningen und der Jungwacht Oberkirch Nunningen zur Jubla Gilgenberg und der Auflösung der Jugendstufe Oberkirch Nunningen können wir zwei Scharen weniger vorweisen. Dennoch war die Veränderung der Jubla in der Pfarrei Oberkirch ein Gewinn, sodass nach vielen Jahren zum ersten Mal die Mitgliederzahlen aus Nunningen und Zullwil wachsen.

SCHAR	MITGLIEDER 2017	ENTWICKLUNG	RANG
<b>Top 11</b>			
01. Jubla Winznau	158	+22	+1
02. Jubla Deitingen	152	-7	-1
03. Jubla Trimbach	131	+8	±0
04. Jubla Kestenholz	117	+1	±0
05. Jubla Neuendorf	99	+3	±0
06. Jubla Härkingen	78	+12	±0
07. Jubla Ministrantenschar Stüsslingen	72	+6	-1
08. Herbstlager Niederbuchsiten	64	+45	+16
09. Jubla Fantasia Kriegstetten	63	±0	-1
10. Jubla Bellach	58	+8	+3
11. Jubla Matzendorf	57	+9	+3
<b>Die Gewinner</b>			
08. Herbstlager Niederbuchsiten	64	+45	+16
01. Jubla Winznau	158	+22	+1
06. Jubla Härkingen	78	+12	±0
11. Jubla Matzendorf	57	+9	+3
03. Jubla Trimbach	131	+8	±0
10. Jubla Bellach	58	+8	+3
15. Jubla chrüz und quer Breitenbach	50	+8	+1

# DAFÜR SAGEN WIR VON HERZEN DANKE!

Während bei einem Sportverein Erfolg über erzielte Tore, Bestzeiten oder erreichte Punkte bei Darbietungen gemessen wird, zählen wir in der Jubla die Momente voller Lebensfreu(n)de und strahlender Kinderaugen. Nach fast 10 Jahren, in denen sich die Mitgliederzahlen kaum veränderten, stiegen im letzten Jahr die Mitgliederzahlen wieder stark an. Doch nicht nur unsere Mitgliederzahlen wachsen, sondern auch unser Netzwerk und unser Ansehen.

---

## Herzlich Danke ...

... an alle Kinder, die sich die Jubla als Hobby ausgesucht haben und mit uns die unvergesslichen Momente voller Lebensfreu(n)de teilen.

... an alle Leitenden, die es den Kindern vor Ort ermöglichen, dank eines wunderbaren Hobbys aus dem Alltag auszubrechen.

... an alle Schar- und Lagerleitende, die immer wieder den Spagat zwischen «Teamführung» und «Besten Freund» schaffen.

... an alle Ehrenamtlichen, die sich als Coach, in Fachgruppen oder in Arbeitsgruppen für einen engagierten Jugendverband engagieren.

... an die römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn und die Pastorkonferenz des Kantons Solothurn für das Verständnis für diese wertvolle Kinder- und Jugendarbeit.

... an Jugend+Sport und die Sportfachstelle Solothurn, die die Coaches und Scharen unterstützen und sich für den Randsport Lagersport/Trekking einsetzen.

... an alle Pfarreien und Kirchgemeinden im Kanton Solothurn die den Scharen ein zu Hause bieten und das wilde Treiben auf dem Kirchengelände schätzen und sich daran freuen.

... an Jungwacht Blauring Schweiz und die kirchliche Fachstelle Jugend juse-so für die guten Ratschläge, Gespräche und das Mitdenken während unserer Arbeit.

... an alle Politisierenden, die sich für das Recht der Kinder und Jugendlichen einsetzen.

... an die Firma Impress Spiegel AG Egerkingen und die Protex AG Balsthal für die zuverlässige Zusammenarbeit.

... an alle Ehemaligen für das tolle Lobbying und die Stärkung unseres Rückgrates.

... an die Mitglieder der Kalei, die sich jeder Herausforderung stellen und sich für das Ansehen der Jubla einsetzen.

... an unsere Kasterin, die nicht nur die Arbeitsstelle leitet, sondern auch zu fast jeder Tageszeit und in fast jeder Jubla-Angelegenheit Rat weiss.

